



HippoCampus

Instituut voor Equithérapie en Hippische Sportpsychologie

Dreitägeslehrgang: Reiten und Gerittenwerden

Ein partnerchaftlicher Bewegungsdialog zwischen Reiter und Pferd aus der Sicht der Psychomotorik mit besonderer Berücksichtigung des unabhängigen Sitzes und der Bewegungsplanung des Pferdes
Lehrgangsleitung : Dr.Ulrike Thiel

- Maximal 10 Teilnehmer minimale Anzahl Teilnehmer 5
- Kosten: euro 350.- Für Abonnenten Feine Hilfen euro 300.-
- Die Teilnehmer erhalten Kursunterlagen und das Buch `Gerittenwerden von Dr.Ulrike Thiel`
- Sowie ein persönliches Logbuch

Termine:

- Freitag 30 Oktober 2016 12.30 - 20.00 Ort HippoCampus, de Bult 2 6027RG Soerendonk
Samstag 1 November 2017 9.30 - 17.00 Ort HippoCampus, de Bult 2 6027RG Soerendonk
Sonntag 2 November 2016 9.30 - 17.00 Ort HippoCampus, de Bult 2 6027RG Soerendonk
- Freitag 24 März 12.30 - 20.00 Ort HippoCampus, de Bult 2 6027RG Soerendonk
Samstag 25 März 2017 9.30 - 17.00 Ort HippoCampus, de Bult 2 6027RG Soerendonk
Sonntag 26 März 2016 9.30 - 17.00 Ort HippoCampus, de Bult 2 6027RG Soerendonk

Worum geht es bei dem Seminar/Kurs (Kurzbeschreibung)?

In einem interaktiven Workshop wird die Entwicklung des Pferdes zum Reitpferd und die Entwicklung des Reiters zu einem partnerschaftlichen Dialog in der Bewegungsplanung der beiden bei der Arbeit nach klassischen Richtlinien erarbeitet. Der psychomotorische Lernprozess beider Lebewesen wird näher beleuchtet und in der Praxis wird anhand von Körper und Partnerübungen in Selbsterfahrung getrachtet, sich in die Situation des Pferdes versetzen zu können. Daneben wird der Lernprozess des Reiters zum unabhängigen Sitz und einer Hilfengebung, die den Begriff „Hilfe“ verdient in Interaktion mit dem Pferd beleuchtet und auch in der Praxis erprobt.

Theorie-oder Praxisseminar?

Interaktives Gruppenseminar in der die Theorie gemeinsam mit Power Point und Diskussion sowie Praxis erarbeitet wird. In der Praxis findet auch individuelle Arbeit mit den Kurspferden statt

Für wen eignet sich die Veranstaltung?

Für Reiter auf jedem Niveau, da es um die Betrachtung der Pferd- Reiter-Interaktion aus der Sichtweise der Psychomotorik geht, und die Lernprozesse auch näher erläutert werden, wodurch sowohl relative Anfänger aber auch schon sehr fortgeschrittene Reiter vieles finden können, was sie in ihren weiteren Weg als Reiter und in die Betrachtung und Zusammenarbeit mit ihrem Pferd integrieren können

Was muss das Pferd können?



HippoCampus

Instituut voor Equithherapie en Hippische Sportpsychologie

Bei den Seminaren auf HippoCampus wird mit den Kurspferden von HippoCampus gearbeitet. Im Falle der Mitnahme eines Pferdes auf Absprache kann das vorher besprochen werden.

Was muss der Reiter können?

Reiterfahrung ist schon erforderlich, da die Praxisübungen und auch die Theorie an bisherigen Erfahrungen anknüpfen kann. Das Niveau des Reiters oder ob Freizeit oder Sport, oder auch unterschiedliche Richtungen nicht vorgegeben, da die Sicht der Psychomotorik und Bewegungsplanung sowie Kommunikation von Reiter und Pferd in unterschiedliche Reitweisen zu integrieren ist.

Infos zum Ausbilder Siehe auch Homepage zur Person

<http://www.de.hippocampus-nl.com/page/die-person-hinter-hippocampus>

Ulrike Thiel setzt sich vor allem für pferdegerechte Ausbildungsmethoden ein und versucht in Theorie und Praxis diese Form der harmonischen Zusammenarbeit mit dem Pferd auszutragen und zu unterstützen. Ihre Arbeit mit Schülern und Pferden baut sie auf den folgenden Vorkenntnissen auf:

- Trainer B Reiten und Voltigieren
- Xenophon Trainer Klassische Reitkultur
- Dressurrichterin Basissport
- Reittherapeutin und Reitpädagogin (OERKTHR), Behindertenreitlehrerin (OEKTHR/FENA)
- Ausbildungsleitung Ausbildung Equithherapie (SHP-E NI)
- Staatlich geprüfte Sportlehrerin
- Klinische Psychologin,
- Körperorientierte Psychotherapeutin
- Promovierte Psychologin (Lern- und Therapieforschung) die auch jahrelang in der Forschung und klinisch gearbeitet hat.
- Ulrike Thiel schreibt Bücher und Artikel und hält Vorträge

Ulrike Thiel nähert sich Mensch und Pferd über verschiedene Zugänge. Die klassische Reitauffassung, die Psychomotorik, die hippische Sportpsychologie, die angewandte Verhaltensforschung. Die Zusammenarbeit von Pferd und Mensch die von der Freude an der Sache für beide Partner lebt bedeutet für sie, dass der Reiter durch Entwicklung seiner Reittechnik, seines Taktgefühls seiner Einstellung zum Pferd imstande ist, das Pferd zur freiwilligen Mitarbeit anregen zu können. Ziel ist ein mitdenkendes und durch die gemeinsame Arbeit gefesseltes und angeregtes Pferd, das anstatt nur kontrolliert zu werden seinen eigenen Beitrag zur Gemeinsamen Freude am Bewegungsdialog liefert. Dieses Ziel versucht sie in der Ausbildung und Arbeit ihrer eigenen Pferde, die als Schul- und Therapiepferde eingesetzt werden, zu verwirklichen und diese Erfahrungen an ihre Schüler und deren Pferde weiterzugeben. Ihre Schüler kommen mit dem Ziel zu ihr die Harmonie mit ihrem Pferd zu vergrößern. Gerne arbeitet sie mit Pferden, die die Freude an der Dressurarbeit verloren haben, um ihnen über den klassischen Weg diese Freude zurückzugeben.



Eintagesworkshop: Angst und Reiten

Lehrgangsbegleitung : Dr. Ulrike Thiel

- Maximal 12 Teilnehmer minimale Anzahl Teilnehmer 6
- Kosten: euro 150.- Für Abonnenten Feine Hilfen euro 120.-
- Die Teilnehmer erhalten Kursunterlagen und ein persönliches Logbuch

Termine

- Samstag 22 Oktober 2016 9.30 - 17.00 Ort HippoCampus, de Bult 2 6027RG Soerendonk
- Sonntag 22 Jänner 2017 9.30 - 17.00 Ort HippoCampus, de Bult 2 6027RG Soerendonk

Beschreibung der Veranstaltung:

Eintägiges Workshop Angst und Reiten – passt das zusammen ?

Worum geht es bei dem Seminar/Kurs (Kurzbeschreibung)?

In einem interaktiven Workshop wird untersucht ob Reiten ohne Angst möglich ist, und welche Formen von Angst einfach dazugehören, weil Mensch und Pferd in etlichen Punkten ihrer Instinkte unterschiedlich ticken und weil Reiten eben zu Kontrollverlust führt. Angst und Spannung können die Beziehung zum Pferd und das Reiten selbst sehr belasten. Welche Formen der Angst sind normal, welche stören und behindern und welche Intensität von Angst kann nicht mehr ignoriert werden? Wie kann man für sich selbst erkennen wo Verbesserungsbedarf besteht und was man zur Angstreduktion tun kann.



Theorie-oder Praxisseminar?

Interaktives Gruppenseminar in der die Theorie gemeinsam mit Power Point und Diskussion erarbeitet wird und in Selbstreflexion die eigenen Stärken und Schwächen freundlich betrachtet werden können

Für wen eignet sich die Veranstaltung?

Für Reiter auf jedem Niveau, der selbst ein Angstproblem hat oder als Reitlehrer mit Angstproblematiken konfrontiert wird.

Was muss das Pferd können?

Was muss der Reiter können?

Reiterfahrung ist schon erforderlich, da an bisherigen Erfahrungen angeknüpft wird und auch Selbstreflexion erforderlich ist. Das Niveau des Reiters oder ob Freizeit oder Sport, oder auch unterschiedliche Richtungen nicht vorgegeben, da dieses Problem von Reiter und Pferd in unterschiedlichen Reitweisen vorkommt..



HippoCampus

Instituut voor Equithherapie en Hippische Sportpsychologie

Infos zum Ausbilder

Siehe auch Homepage zur Person

<http://www.de.hippocampus-nl.com/page/die-person-hinter-hippocampus>

Ulrike Thiel setzt sich vor allem für pferdegerechte Ausbildungsmethoden ein und versucht in Theorie und Praxis diese Form der harmonischen Zusammenarbeit mit dem Pferd auszutragen und zu unterstützen. Ihre Arbeit mit Schülern und Pferden baut sie auf den folgenden Vorkenntnissen auf:

4

- Trainer B Reiten und Voltigieren
- Xenophon Trainer Klassische Reitkultur
- Dressurrichterin Basissport
- Reittherapeutin und Reitpädagogin (OERKTHR), Behindertenreitlehrerin (OERKTHR/FENA)
- Ausbildungsleitung Ausbildung Equithherapie (SHP-E NI)
- Staatlich geprüfte Sportlehrerin
- Klinische Psychologin,
- Körperorientierte Psychotherapeutin
- Promovierte Psychologin (Lern- und Therapieforchung) die auch jahrelang in der Forschung und klinisch gearbeitet hat.
- Ulrike Thiel schreibt Bücher und Artikel und hält Vorträge

Ulrike Thiel nähert sich Mensch und Pferd über verschiedene Zugänge. Die klassische Reitauffassung, die Psychomotorik, die hippische Sportpsychologie, die angewandte Verhaltensforschung. Die Zusammenarbeit von Pferd und Mensch die von der Freude an der Sache für beide Partner lebt bedeutet für sie, dass der Reiter durch Entwicklung seiner Reittechnik, seines Taktgefühls seiner Einstellung zum Pferd imstande ist, das Pferd zur freiwilligen Mitarbeit anregen zu können. Ziel ist ein mitdenkendes und durch die gemeinsame Arbeit gefesseltes und angeregtes Pferd, das anstatt nur kontrolliert zu werden seinen eigenen Beitrag zur Gemeinsamen Freude am Bewegungsdialog liefert. Dieses Ziel versucht sie in der Ausbildung und Arbeit ihrer eigenen Pferde, die als Schul- und Therapiepferde eingesetzt werden, zu verwirklichen und diese Erfahrungen an ihre Schüler und deren Pferde weiterzugeben. Ihre Schüler kommen mit dem Ziel zu ihr die Harmonie mit ihrem Pferd zu vergrößern. Gerne arbeitet sie mit Pferden, die die Freude an der Dressurarbeit verloren haben, um ihnen über den klassischen Weg diese Freude zurückzugeben.



HippoCampus

Instituut voor Equithherapie en Hippische Sportpsychologie

Eintagesworkshop: klassisch longieren die unterschätzte Herausforderung

Lehrgangsleitung : Dr.Ulrike Thiel

- Maximal 6 Teilnehmer minimale Anzahl Teilnehmer 4
- Kosten: euro 150.- Für Abonnenten Feine Hilfen euro 135.-
- Die Teilnehmer erhalten Kursunterlagen und das Buch `Gerittenwerden von Dr.Ulrike Thiel
- Sowie ein persönliches Logbuch

Termine

- Sonntag 6 November 2016 9.30 - 17.00 Ort HippoCampus, de Bult 2 6027RG Soerendonk
- Samstag 18 Februar 2017 9.30 - 17.00 Ort HippoCampus, de Bult 2 6027RG Soerendonk

Beschreibung der Veranstaltung:

Klassisch longieren an den diagonalen Hilfen, die unterschätzte Herausforderung

Worum geht es bei dem Seminar/Kurs (Kurzbeschreibung)?

Wohl kaum eine Tätigkeit in der Ausbildung und täglichen Routine des Pferdes wird so unterschätzt wie das Longieren. Gestehen sich Reiter zur Entwicklung des eigenen Sitzes und zum Training des Pferdes eine gute Ausbildung zu und verstehen sie, dass man an seinem eigenen Verständnis für die Materie und das Körpergefühl sowie an der Perfektion der Ausführung arbeiten muss, wird das beim Longieren häufig vernachlässigt. Dieser Workshop beschäftigt sich mit dem, was man mit Longieren erreichen kann, und gibt in Theorie und Praxis Hinweise, klassisches Longieren für sich und sein Pferd entwickeln zu können.

Theorie-oder Praxisseminar?

Interaktives Gruppenseminar in der die Theorie gemeinsam mit Power Point und Diskussion erarbeitet wird und auch durch Körperübungen und schließlich Arbeit am Pferd erste praktische Fertigkeiten vermittelt werden.

Für wen eignet sich die Veranstaltung?

Für Reiter auf jedem Niveau, der seinem Pferd und sich selbst durch klassisches Longieren neue Dimensionen der Zusammenarbeit erschliessen möchte.

Was muss das Pferd können?

Beim Eintagesworkshop wird mit den Kurspferden von HippoCampus gearbeitet.

Was muss der Reiter können?

Reiterfahrung ist schon erforderlich, da an bisherigen Erfahrungen angeknüpft wird Das Niveau des Reiters oder ob Freizeit oder Sport, oder auch unterschiedliche Richtungen nicht vorgegeben, da longieren bei Reiter und Pferd in unterschiedlichen Reitweisen Sinn macht.



HippoCampus

Instituut voor Equithherapie en Hippische Sportpsychologie

Infos zum Ausbilder

Siehe auch Homepage zur Person

<http://www.de.hippocampus-nl.com/page/die-person-hinter-hippocampus>

Ulrike Thiel setzt sich vor allem für pferdegerechte Ausbildungsmethoden ein und versucht in Theorie und Praxis diese Form der harmonischen Zusammenarbeit mit dem Pferd auszutragen und zu unterstützen. Ihre Arbeit mit Schülern und Pferden baut sie auf den folgenden Vorkenntnissen auf:

6

- Trainer B Reiten und Voltigieren
- Xenophon Trainer Klassische Reitkultur
- Dressurrichterin Basissport
- Reittherapeutin und Reitpädagogin (OERKTHR), Behindertenreitlehrerin (OERKTHR/FENA)
- Ausbildungsleitung Ausbildung Equithherapie (SHP-E NI)
- Staatlich geprüfte Sportlehrerin
- Klinische Psychologin,
- Körperorientierte Psychotherapeutin
- Promovierte Psychologin (Lern- und Therapieforchung) die auch jahrelang in der Forschung und klinisch gearbeitet hat.
- Ulrike Thiel schreibt Bücher und Artikel und hält Vorträge

Ulrike Thiel nähert sich Mensch und Pferd über verschiedene Zugänge. Die klassische Reitauffassung, die Psychomotoriek, die hippische Sportpsychologie, die angewandte Verhaltensforschung. Die Zusammenarbeit von Pferd und Mensch die von der Freude an der Sache für beide Partner lebt bedeutet für sie, dass der Reiter durch Entwicklung seiner Reittechnik, seines Taktgefühls seiner Einstellung zum Pferd imstande ist, das Pferd zur freiwilligen Mitarbeit anregen zu können. Ziel ist ein mitdenkendes und durch die gemeinsame Arbeit gefesseltes und angeregtes Pferd, das anstatt nur kontrolliert zu werden seinen eigenen Beitrag zur Gemeinsamen Freude am Bewegungsdialog liefert. Dieses Ziel versucht sie in der Ausbildung und Arbeit ihrer eigenen Pferde, die als Schul- und Therapiepferde eingesetzt werden, zu verwirklichen und diese Erfahrungen an ihre Schuler und deren Pferde weiterzugeben. Ihre Schüler kommen mit dem Ziel zu ihr die Harmonie mit ihrem Pferd zu vergrößern. Gerne arbeitet sie mit Pferden, die die Freude an der Dressurarbeit verloren haben, um ihnen über den klassischen Weg diese Freude zurückzugeben.



HippoCampus

Instituut voor Equithherapie en Hippische Sportpsychologie

Dreitage Lehgang :

Longieren entwickeln und sich selbst und die Zusammenarbeit mit dem Pferd weiter entwickeln

Lehrgangsleitung : Dr.Ulrike Thiel

- Maximal 10 Teilnehmer minimale Anzahl Teilnehmer 5
- Kosten: euro 350.- Für Abonnenten Feine Hilfen euro 300.-
- Die Teilnehmer erhalten Kursunterlagen und das Buch `Gerittenwerden von Dr.Ulrike Thiel
- Sowie ein persönliches Logbuch

Termine:

- 1. Zonntag 30 oktober 2015 Ort HippoCampus, de Bult 2 6027RG Soerendonk
- 2. Zondag 27 november 2016 Ort HippoCampus, de Bult 2 6027RG Soerendonk
- 3. Zondag 10 december 2016 Ort HippoCampus, de Bult 2 6027RG Soerendonk
- 1. Samstag 21 Januar 2017 12.30 - 20.00 Ort HippoCampus, de Bult 2 6027RG Soerendonk
- 2. Sondag 19 Februar 2017 9.30 - 17.00 Ort HippoCampus, de Bult 2 6027RG Soerendonk
- 3. 19 März 2017 9.30 - 17.00 Ort HippoCampus, de Bult 2 6027RG Soerendonk

Beschreibung der Veranstaltung:

Longieren entwickeln und sich selbst und die Zusammenarbeit mit dem Pferd weiter entwickeln

Worum geht es bei dem Seminar/Kurs (Kurzbeschreibung)?

Wohl kaum eine Tätigkeit in der Ausbildung und täglichen Routine des Pferdes wird so unterschätzt wie das Longieren. Gestehen sich Reiter zur Entwicklung des eigenen Sitzes und zum Training des Pferdes eine gute Ausbildung zu und verstehen sie, dass man an seinem eigenen Verständnis für die Materie und das Körpergefühl sowie an der Perfektion der Ausführung arbeiten muss, wird das beim Longieren häufig vernachlässigt. Dieser Dreitageslehrgang beschäftigt sich mit dem, was man mit Longieren erreichen kann, und gibt in Theorie und Praxis Hinweise, klassisches Longieren für sich und sein Pferd entwickeln zu können. Darüber hinaus kann jeder Teilnehmer mit Kurspferden seine eigenen Stärken und Schwächen erleben und erstere weiterentwickeln und an letzteren arbeiten. Durch zwischenzeitiges Üben und gemeinsame Videoanalyse der eigenen Arbeit erhält der Teilnehmer zwischen den Kurstagen und danach ein gutes Lern- und Übungsschema an dem er sich weiter orientieren kann.

Theorie-oder Praxisseminar?

Interaktives Gruppenseminar in der die Theorie gemeinsam mit Power Point und Diskussion erarbeitet wird und auch durch Körperübungen und schließlich Arbeit am Pferd erste praktische Fertigkeiten vermittelt werden. Mit den Kurspferden können die eigenen Schwächen angegangen werden. Wahlweise kann auch am dritten Tag das eigene Pferd mitgebracht werden.

Für wen eignet sich die Veranstaltung?



HippoCampus

Instituut voor Equithherapie en Hippische Sportpsychologie

Für Reiter auf jedem Niveau, der seinem Pferd und sich selbst durch klassisches Longieren neue Dimensionen der Zusammenarbeit erschliessen möchte.

Was muss das Pferd können?

An den ersten beiden Tagen wird mit den Kurspferden von HippoCampus gearbeitet. Am dritten Tag kann nach Absprache das eigene Pferd mitgebracht werden, wenn der Lernprozess von Pferd und Reiter das als sinnvoll erscheinen lassen.

Was muss der Reiter können?

Reiterfahrung ist schon erforderlich, da an bisherigen Erfahrungen angeknüpft wird. Das Niveau des Reiters oder ob Freizeit oder Sport, oder auch unterschiedliche Richtungen nicht vorgegeben, da longieren bei Reiter und Pferd in unterschiedlichen Reitweisen Sinn macht.

Infos zum Ausbilder

Siehe auch Homepage zur Person

<http://www.de.hippocampus-nl.com/page/die-person-hinter-hippocampus>

Ulrike Thiel setzt sich vor allem für pferdegerechte Ausbildungsmethoden ein und versucht in Theorie und Praxis diese Form der harmonischen Zusammenarbeit mit dem Pferd auszutragen und zu unterstützen. Ihre Arbeit mit Schülern und Pferden baut sie auf den folgenden Vorkenntnissen auf:

- Trainer B Reiten und Voltigieren
- Xenophon Trainer Klassische Reitkultur
- Dressurrichterin Basissport
- Reittherapeutin und Reitpädagogin (OEKTHR), Behindertenreitlehrerin (OEKTHR/FENA)
- Ausbildungsleitung Ausbildung Equithherapie (SHP-E NI)
- Staatlich geprüfte Sportlehrerin
- Klinische Psychologin,
- Körperorientierte Psychotherapeutin
- Promovierte Psychologin (Lern- und Therapieforschung) die auch jahrelang in der Forschung und klinisch gearbeitet hat.
- Ulrike Thiel schreibt Bücher und Artikel und hält Vorträge

Ulrike Thiel nähert sich Mensch und Pferd über verschiedene Zugänge. Die klassische Reitauffassung, die Psychomotorik, die hippische Sportpsychologie, die angewandte Verhaltensforschung. Die Zusammenarbeit von Pferd und Mensch die von der Freude an der Sache für beide Partner lebt bedeutet für sie, dass der Reiter durch Entwicklung seiner Reittechnik, seines Taktgefühls seiner Einstellung zum Pferd imstande ist, das Pferd zur freiwilligen Mitarbeit anregen zu können. Ziel ist ein mitdenkendes und durch die gemeinsame Arbeit gefesseltes und angeregtes Pferd, das anstatt nur kontrolliert zu werden seinen eigenen Beitrag zur Gemeinsamen Freude am Bewegungsdialo g liefert. Dieses Ziel versucht sie in der Ausbildung und Arbeit ihrer eigenen Pferde, die als Schul- und Therapiepferde eingesetzt werden, zu verwirklichen und diese Erfahrungen an ihre Schüler und deren Pferde weiterzugeben. Ihre Schüler kommen mit dem Ziel zu ihr die Harmonie mit ihrem Pferd zu vergrößern. Gerne arbeitet sie mit Pferden, die die Freude an der Dressurarbeit verloren haben, um ihnen über den klassischen Weg diese Freude zurückzugeben.



Tagesworkshop : Die Psychomotorik des unabhängigen Sitzes

Ein partnerchaftlicher Bewegungsdialog zwischen Reiter und Pferd aus der Sicht der Psychomotorik mit besonderer Berücksichtigung des unabhängigen Sitzes und der Bewegungsplanung des Pferdes

Lehrgangleitung : Dr.Ulrike Thiel

- Maximal 8 Teilnehmer minimale Anzahl Teilnehmer 4
- Kosten: euro 160.- Für Abonnenten Feine Hilfen euro 145.-
- Die Teilnehmer erhalten Kursunterlagen und das Buch `Gerittenwerden von Dr.Ulrike Thiel
- Sowie ein persönliches Logbuch

Termine :

- Sonntag 23 Oktober 2016 9.30 - 17.00 Ort HippoCampus, de Bult 2 6027RG Soerendonk
- Samstag 17 Dezember 2017 9.30 - 17.00 Ort HippoCampus, de Bult 2 6027RG Soerendonk

Beschreibung der Veranstaltung:

Tagesworkshop : Die Psychomotorik des unabhängigen Sitzes

Ein partnerchaftlicher Bewegungsdialog zwischen Reiter und Pferd aus der Sicht der Psychomotorik kann nur mit dem unabhängigen Sitz und den entsprechenden Hilfen in der Kommunikation mit und Unterstützung des Pferdes funktionieren.

Worum geht es bei dem Seminar/Kurs (Kurzbeschreibung)?

In einem interaktiven Workshop wird die Funktion des unabhängigen Sitzes für die Unterstützung des Pferdes und die Entwicklung des Reiters zu einem partnerschaftlichen Dialog in der Bewegungsplanung der beiden bei der Arbeit nach klassischen Richtlinien erarbeitet. Der psychomotorische Lernprozess des Reiters wird näher beleuchtet und in der Praxis wird anhand von Körper und Partnerübungen in Selbsterfahrung an dem Körperbewusstsein gearbeitet. Daneben wird der Lernprozess des Reiters zum unabhängigen Sitz und einer Hilfengebung, die den Begriff „Hilfe“ verdient in Interaktion mit dem Pferd beleuchtet und auch in der Praxis erprobt. Beim eintägigen Workshop kann das Prinzip entwickelt werden und kann pro Teilnehmer ein besonderer Schwerpunkt angepackt werden.

Theorie-oder Praxisseminar?

Interaktives Gruppenseminar in der die Theorie gemeinsam mit Power Point und Diskussion sowie Praxis erarbeitet wird. In der Praxis findet auch individuelle Arbeit mit den Kurspferden statt

Für wen eignet sich die Veranstaltung?

Für Reiter auf jedem Niveau, da es um die Betrachtung der Pferd- Reiter-Interaktion aus der Sichtweise der Psychomotorik geht, und die Lernprozesse auch näher erläutert werden, wodurch sowohl relative Anfänger aber auch schon sehr fortgeschrittene Reiter vieles finden können, was sie in ihren weiteren Weg als Reiter und in die Betrachtung und Zusammenarbeit mit ihrem Pferd integrieren können



HippoCampus

Instituut voor Equithérapie en Hippische Sportpsychologie

Was muss das Pferd können?

Bei den Seminaren auf HippoCampus wird mit den Kurspferden von HippoCampus gearbeitet. Im Falle der Mitnahme eines Pferdes auf Absprache kann das vorher besprochen werden.

Was muss der Reiter können?

Reiterfahrung ist schon erforderlich, da die Praxisübungen und auch die Theorie an bisherigen Erfahrungen anknüpfen kann. Das Niveau des Reiters oder ob Freizeit oder Sport, oder auch unterschiedliche Richtungen nicht vorgegeben, da die Sicht der Psychomotorik und Bewegungsplanung sowie Kommunikation von Reiter und Pferd in unterschiedliche Reitweisen zu integrieren ist.

10

Infos zum Ausbilder

Siehe auch Homepage zur Person

<http://www.de.hippocampus-nl.com/page/die-person-hinter-hippocampus>

Ulrike Thiel setzt sich vor allem für pferdegerechte Ausbildungsmethoden ein und versucht in Theorie und Praxis diese Form der harmonischen Zusammenarbeit mit dem Pferd auszutragen und zu unterstützen. Ihre Arbeit mit Schülern und Pferden baut sie auf den folgenden Vorkenntnissen auf:

- Trainer B Reiten und Voltigieren
- Xenophon Trainer Klassische Reitkultur
- Dressurrichterin Basissport
- Reittherapeutin und Reitpädagogin (OERKTHR), Behindertenreitlehrerin (OEKTHR/FENA)
- Ausbildungsleitung Ausbildung Equithérapie (SHP-E NI)
- Staatlich geprüfte Sportlehrerin
- Klinische Psychologin,
- Körperorientierte Psychotherapeutin
- Promovierte Psychologin (Lern- und Therapieforschung) die auch jahrelang in der Forschung und klinisch gearbeitet hat.
- Ulrike Thiel schreibt Bücher und Artikel und hält Vorträge

Ulrike Thiel nähert sich Mensch und Pferd über verschiedene Zugänge. Die klassische Reitauffassung, die Psychomotorik, die hippische Sportpsychologie, die angewandte Verhaltensforschung. Die Zusammenarbeit von Pferd und Mensch die von der Freude an der Sache für beide Partner lebt bedeutet für sie, dass der Reiter durch Entwicklung seiner Reittechnik, seines Taktgefühls seiner Einstellung zum Pferd imstande ist, das Pferd zur freiwilligen Mitarbeit anregen zu können. Ziel ist ein mitdenkendes und durch die gemeinsame Arbeit gefesseltes und angeregtes Pferd, das anstatt nur kontrolliert zu werden seinen eigenen Beitrag zur Gemeinsamen Freude am Bewegungsdialog liefert. Dieses Ziel versucht sie in der Ausbildung und Arbeit ihrer eigenen Pferde, die als Schul- und Therapiepferde eingesetzt werden, zu verwirklichen und diese Erfahrungen an ihre Schüler und deren Pferde weiterzugeben. Ihre Schüler kommen mit dem Ziel zu ihr die Harmonie mit ihrem Pferd zu vergrößern. Gerne arbeitet sie mit Pferden, die die Freude an der Dressurarbeit verloren haben, um ihnen über den klassischen Weg diese Freude zurückzugeben.